

W A S I S T J Ü D I S C H E MUSIK?

EIN ABEND MIT WERKEN UND WORTEN
VON JÜDISCHEN KOMPONISTEN VOM
MITTELALTER BIS ZUR GEGENWART



15

MÄRZ

17 UHR

SYNAGOGENGEMEINDE
BONN
TEMPELSTRASSE 2
53113 BONN

Lucian Plessner

DER EINTRITT IST FREI.

SPENDEN ERBETEN.

TICKETS UNTER: LINK

[HTTPS://TICKETS.SYNAGOGE-
BONN.DE/PLESSNER/](https://tickets.synagoge-bonn.de/plessner/)

EINE VERANSTALTUNG DER SYNAGOGENGEMEINDE BONN K.D.Ö.R.
IN ZUSAMMENARBEIT MIT DEM BEETHOVEN-HAUS BONN

DANIEL AKIVA ÉSTA MONTAÑA (1953)
CANCIÓN LADINA - COMO LA ROSA EN LA GÜERTA

SALOMONE ROSSI (1570-1630)
AUS IL TERZO LIBRO DE VARIE SONATE

DANIEL KOPELIOVICH (1994)
UNA MIRADA A SEFARAD

ALEXANDRE TANSMAN (1897-1986)
CAVATINA

AMOTZ PLESSNER (1962)
IN MEMORY OF DICK KATTENBURG

LEONARD BERNSTEIN (1918-1990)
AUS WEST SIDE STORY

WAS IST JÜDISCHE MUSIK?

DIESE FRAGE STEHT IM MITTELPUNKT EINES BESONDEREN KONZERTABENDS, DER MUSIKALISCHE WERKE MIT ERLÄUTERNDEN WORTEN VERBINDET. DAS PROGRAMM SPANNT EINEN WEITEN BOGEN VON SEPHARDISCHEN UND ASCHKENASISCHEN MUSIKTRADITIONEN DES MITTELALTERS BIS HIN ZU MODERNEN KOMPOSITIONEN UND BEKANNTEN WERKEN DES 20. JAHRHUNDERTS.

JÜDISCHE KULTUR UND JÜDISCHE MUSIK HABEN DIE EUROPÄISCHE WIE AUCH DIE AMERIKANISCHE MUSIKGESCHICHTE NACHHALTIG GEPRÄGT. DER INTERNATIONAL RENOMMIERTE KONZERTGITARRIST LUCIAN PLESSNER ENTWICKELTE DIESES PROGRAMM URSPRÜNGLICH ZUM FESTJAHR „1700 JAHRE JÜDISCHES LEBEN IN DEUTSCHLAND“ (2021). SEITDEM IST ES ERFOLGREICH AUF TOURNEE UND LÄDT DAZU EIN, MUSIKALISCHE SPUREN JÜDISCHER IDENTITÄT VON AL-ANDALUS BIS IN DIE GEGENWART NACHZUHÖREN.

